TOP

Beratung des Doppelhaushaltes 2012/2013 in den Fachausschüssen (Bereich UmweltA)

PG 1.12.02	Liste CDU / B90/Grüne	Nr. 21
<p><u>Antrag/Anfrage</u> Elektromobilität</p> <p><u>Beschreibung</u> Der Bürgermeister wird beauftragt, bei den Planungen für die P + R Plätze in Sechtem und Roisdorf die Errichtung von Elektrotankstellen einzuplanen. Hierfür ist der Haushaltsansatz um je 5.000 Euro zu erhöhen. Bei der Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von städtischen Fahrzeugen soll der Einsatz von Elektrofahrzeugen geprüft werden.</p> <p>Der Antrag wird zuständigkeitshalber dem VPLA in seiner Sitzung am 07.03.2012 zur Beratung vorgelegt.</p>		
PG 1.09.01	Liste CDU / B90/Grüne	Nr. 22
<p><u>Antrag/Anfrage</u> Artenschutzkonzept</p> <p><u>Beschreibung</u> Der Bürgermeister wird beauftragt, aus den vorhandenen Haushaltsmitteln ein Artenschutzkonzept vorzustellen in dem konkrete Ausgleichsmaßnahmen zum Schutz der Natur beinhaltet sind.</p> <p>Der Antrag wird zuständigkeitshalber dem VPLA in seiner Sitzung am 07.03.2012 zur Beratung vorgelegt.</p>		
PG 1.13.02	Liste FDP	Nr. 27
<p><u>Antrag/Anfrage</u> Ersatzmaßnahme Hersel Rheinaue</p> <p><u>Beschreibung</u> Welche Kompensationsmaßnahmen werden konkret bei dieser Maßnahme durchgeführt? Warum wurde diese Maßnahme als besonderes Projekt herausgestellt?</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung</u> Die Herseler Rheinaue stellt den einzigen Bereich in Bornheim dar, in dem der Rhein überhaupt eine Aue aufweist. Der angesprochene Bereich zwischen Auenweg und Rhein ist durch Realteilung in zahllose kleine Parzellen zersplittert und wurde früher landwirtschaftlich genutzt. Er war insofern für Kompensationsmaßnahmen schwer zu erwerben. Durch den Rückgang der Landwirtschaft eröffnete sich die Möglichkeit für die Stadt, hier Flächen mit dem Ziel zu erwerben, eine Auenlandschaft an diesem Strom wiederzubegründen. Dies ist auch Ziel im aktuellen Flächennutzungsplan (FNP). Es wird das Konzept der Stromtalwiesen verfolgt, d.h. durch regelmäßige 1-2malige Mahd pro Jahr eine Wiesenlandschaft entwickelt, in die einzelne Gruppen von Bäumen der Hartholzaue gepflanzt werden.</p>		

Die Baumpflanzungen erfolgten im vergangenen Jahr auf bereits erworbenen Grundstücken. Parallel hierzu erwirbt die Stadt weitere Grundstücke mit dem Ziel, den kompletten fast 9 Hektar großen Bereich ins Eigentum zu bringen. Dieses Konzept ist standortgerecht und verschafft den Arten der Flussauen neuen Lebensraum. Es ist nicht das Ziel, hier ein Freizeitgelände zu etablieren, welches intensiv genutzt wird.